

PRESSEINFORMATION

Bei Barrierefreiheit in Einkaufsstraßen viel Luft nach oben**Utl.: ÖZIV-Einkaufsstraßenstudie deckt große Unterschiede bei baulicher Barrierefreiheit in Salzburg, Innsbruck, St. Pölten und Hallein auf**

8. Mai 2018 (Wien) – Laut BGStG (Behindertengleichstellungsgesetz) müssen seit dem Jahr 2016, nach einer 10-jährigen Übergangsfrist, alle öffentlich zugänglichen Geschäftslokale barrierefrei sein. Das bedeutet unter anderem stufenlosen Zugang. In einer aktuellen Studie des ÖZIV Bundesverbands zeigt sich: nur rund die Hälfte der Geschäfte in den untersuchten Städten erfüllt diese Vorgabe.

Das Gesamtergebnis zeigt, dass ziemlich genau die Hälfte der Geschäftseingänge (exakt 50,8%) stufenlos zugänglich ist. Die andere Hälfte der Geschäfte verfügt über zumindest 1 Stufe, die höher als 3 cm ist. Das bedeutet keinen barrierefreien Zugang, der gesetzlich jedoch vorgeschrieben ist.

Innsbruck noch am besten – großer Nachholbedarf für Stadt Salzburg

Die Ergebnisse in den vier untersuchten Städten sind recht unterschiedlich: am besten schneidet Innsbruck ab, wo 58,0% der Geschäfte stufenlos zugänglich sind. In Salzburg hingegen sind es nur 39,2%, womit die Stadt an der Salzach den letzten Platz bezüglich Barrierefreiheit einnimmt. St. Pölten mit 57,6% stufenlosen Eingängen und Hallein mit 54,8% bewegen sich dazwischen.

Die Städte-Ergebnisse im Detail:

Städteerhebung 2017	Anzahl Geschäfte	Stufenlos (bis 3cm)	1 Stufe (ab 3cm)	2 Stufen	3 Stufen und mehr
Hallein	73	54,8%	19,2%	1,4%	24,6%
Innsbruck	460	58,0%	23,0%	7,6%	11,4%
Salzburg	421	39,2%	33,0%	10,9%	16,9%
St. Pölten	184	57,6%	29,9%	8,7%	3,8%
gewichteter Durchschnitt	1138	50,8%	27,6%	8,6%	13,0%

Im Branchenvergleich zeigt sich, dass Banken/Post (66,7% stufenlos) und Trafiken (60,7% stufenlos) vergleichsweise sehr gut liegen. Die Gastronomie (mit nur 45% stufenlosen Geschäftslokalen) und die Branche Körperpflege, in der viele Friseure erfasst sind (48,3% stufenlos), schnitten hingegen am schlechtesten ab.

Im Vergleich zur 2016 in Wien durchgeführten Studie ergeben sich ebenfalls einige Unterschiede: In Wien waren 44,5% der Geschäftslokale stufenlos zugänglich, der Durchschnittswert der Erhebungen in Hallein, Innsbruck, Salzburg und St. Pölten zeigt mit 50,8% eine höhere stufenlose Zugänglichkeit. Dafür gibt es aber deutlich mehr Geschäftslokale mit drei oder mehr Stufen (13,0%) als in Wien (3,4%).

Erhoben wurden die Daten in der zweiten Jahreshälfte 2017 – die Bewertungen von 1.138 Geschäftslokalen in den Städten Salzburg, Innsbruck, St. Pölten und Hallein wurden in der Studie, die vom ÖZIV ACCESS beim ÖZIV Bundesverband koordiniert wurde, berücksichtigt. Erhoben haben in Innsbruck das Team der Bauberatung von ÖZIV Tirol, in Salzburg und Hallein Monika Schmerold (Bauberaterin bei „Barrierefrei für Alle“) und in St. Pölten das Team ÖZIV ACCESS.

Fazit der Studie: von vollständiger Barrierefreiheit in Einkaufsstraßen sind wir nach wie vor weit entfernt, obwohl das Gesetz hier längst anderes vorsieht. Die Städte (bzw. Einkaufsstraßen) wären gut beraten, hier endlich tätig zu werden und barrierefreien Einkauf für alle möglich zu machen. Dies würde auch touristisch Sinn machen bzw. in Konkurrenz zu Einkaufszentren, in denen der stufenlose Zugang bereits zu 100% gegeben ist. Zudem wären in vielen Fällen zumindest stufenlose Eingänge – beispielsweise durch Rampen – leicht herstellbar. Das Team von ÖZIV ACCESS bietet Bauberatung für solche Fälle an. Im Laufe des Jahres ist geplant weitere Studien zu erstellen. Die gesamte Studie kann beim ÖZIV Bundesverband angefordert werden.

Über den ÖZIV

Der ÖZIV ist ein seit 1962 tätiger Behindertenverein, dessen Mitgliedsorganisationen selbständige Vereine in den einzelnen Bundesländern sind. Der in Wien angesiedelte ÖZIV Bundesverband versteht sich als Interessenvertretung, die auch inklusive Angebote im Sinne der UN-Konvention umsetzt. Die rund 25.000 Mitglieder werden von Landes- und Bezirksorganisationen betreut, welche je nach regionalem Bedarf unterschiedliche Angebote haben.

Rückfragen richten Sie bitte an:

Mag. Hansjörg Nagelschmidt / Peter Noflatscher
Leitung Öffentlichkeitsarbeit

ÖZIV Bundesverband

A-1110 Wien, Hauffgasse 3-5, 3. OG

T: +43 1 513 15 35 – 31

M: +43 699/15660109

hansjoerg.nagelschmidt@oeziv.org

www.oeziv.org

Rückfragen für Salzburg richten Sie bitte an:

Mag.a (FH) Monika E. Schmerold

www.barrierefreifueralle.at (oder T: 0680 11 040 22)